

3. 1030. (3) Nr. 4. **K u n d m a c h u n g.**

Mit 1. November l. J. wird die Traiteurie und der Wein- und Bier-Ausschank in der hieortigen bürgerlichen Schießstätte auf ein oder mehrere Jahre zur Ausübung überlassen.

Solidität, Geschäftskundigkeit und der Ausweis eines entsprechenden Vermögens sind die Erfordernisse, welche von dem betreffenden Offizienten gefordert werden.

Diejenigen nun, welche jenes Geschäft zu übernehmen wünschen, können auf portofreie Bewerbungen, oder über persönliche Meldung die weiteren Bedingungen bei der gefertigten Direction erfahren.

Die Erledigung der Offerte wird definitiv bis letzten August l. J. erfolgen.

Direction der bürgerlichen Schützengesellschaft. Laibach am 9. Juni 1849.

3. 1029. (3) Nr. 2444. **B e r l a u t b a r u n g.**

Vom gefertigten Bezirks-Commissariate wird hiemit bekannt gemacht: Es werde das zu Unterschischka bei Laibach sub Conser Nr. 24 gelegene Haus, bestehend aus einem Schank- und Nebenzimmer, neugebauter Küche, Speisekammer, 1 Dachzimmer, geräumigen Vorhause, 1 Magazine, Keller, 1 Verkaufsgewölbe, sammt anstoßenden Garten, Brunnen, Holzlege zc., zwei Ackerparzellen, das Ganze der D. R. D. Commenda Laibach sub Urb. Nr. 169 1/2 dienstbaren, am 21. Juni l. J. Vormittags 9 Uhr gegen gleich bare Bezahlung an den Meistbietenden im freiwilligen Wege öffentlich in Unterschischka feilgeboten werden. — Dessen werden die Kauflustigen mit dem Beifuge verständigt, daß die Licitationsbedingungen und der Grundbuchsextract am Tage der Licitation in loco der Realität zu Jedermanns Einsicht werden vorgelegt werden, und daß das Haus mit Siegel gedeckt, im besten Bauzustande sich befindet. K. K. Bez. Commissariat Umgebung Laibachs am 9. Juni 1849.

3. 1025. (3) **B a u - V e r s t e i g e r u n g.**

In Folge hoher Subernial-Berordnung v. 21. März d. J., 3. 3271, und Kreisamts-Intimations-Berordnung ddo. 12. Mai d. J., 3. 7014, wird bezüglich einiger bei der Localkirche St. Ingenuini et Albuini zu Karnervellach bewilligten Bauherstellungen, bestehend in Steinplattenpflaster und steinernen Stufen, am 9. Juli d. J., Vormittags um 10 Uhr bei der Vogtherrschaft Welde eine Minuendo-Versteigerung abgehalten werden, wobei bemerkt wird, daß die Maurerarbeiten sammt Materiale auf 70 fl. 32 kr., und die Steinmearbeit sammt Materiale 347 fl. veranschlagt sind. — Unternehmungslustige werden zu dieser Licitation eingeladen.

Vogtherrschaft Welde am 9. Juni 1849.

3. 1036. (2) Nr. 1759. **E d i c t.**

Vom Bezirksgerichte Krupp wird hiemit bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Simo Magovac von Badovince Nr. 3, die executive Feilbietung der, dem Gabre Wolopantovic von Zagorje Nr. 7 gehörigen, zu Zagorje liegenden, im Grundbuche der Gült Dule sub Act. Nr. 155 vorkommenden, gerichtlich auf 151 fl. bewerteten 6 kr. 2 1/2 dl. Kaufrechtshub, wegen schuldiger 100 fl. E. M. c. s. c. bewilliget, und sey zu deren Vornahme 3 Feilbietungstagfahrungen, nämlich auf den 3. Juli, 1. August und 3. September d. J., immer Vormittag von 9 — 12 Uhr im Drie der Pfandreality mit dem Beifuge angeordnet worden, daß solche bei der III. Feilbietungstagfahrung auch unter dem Schätzungswerte würde verkauft werden.

Die Schätzung, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können hiergerichts eingesehen werden.

Bezirksgericht Krupp am 31. Mai 1849.

3. 1035. (2) Nr. 2988. **E d i c t.**

Von Seite des Bezirksgerichtes Krupp wird über Ansuchen der Katharina Urbas von Nutschettendorf Haus Nr. 15, deren seit dem Jahre 1815 vermählte Ehemann Mathias Urbas hiemit aufgefordert, binnen einem Jahre, von heute an, segewiß persönlich vor diesem Gerichte zu erscheinen, oder dasselbe auf eine andere Art in die Kenntniß seines Lebens zu setzen, als widrigens nach dem Verlaufe dieser Frist zu seiner Todeserklärung geschritten, und dessen hieortiges Vermögen den sich legitimirenden Erben eingantwortet werden würde.

Bez. Gericht Krupp am 9. September 1848.

3. 1023. (3) Nr. 2944. **E d i c t.**

Alle Jene, welche an den Nachlaß des am 11. April l. J. zu Vishmarje verstorbenen Halbbrüters Michael Acher, irgend eine Forderung, oder sonstige Ansprüche zu machen vermeinen, werden hiemit erinnert, solche bei der auf den 20. Juni l. J., früh um 9 Uhr von der gefertigten Abhandlungsinstanz angeordneten Tagfahrung mit den erforderlichen Rechtsbehelfen, bei Vermeidung der im §. 814 b. G. B. angedeuteten Folgen anzumelden.

K. K. Bezirksgericht: Umgeb. Laibachs am 21. März 1849.

3. 1008. (3) Nr. 597. **E d i c t.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird hiemit bekannt gegeben: Es sey über Ansuchen des Alex Ledrer von Neumarkt, im eigenen Namen und als Exstionar des Hrn. Johann Pogatschnig von Neumarkt, in die executive Feilbietung der, dem Lorenz Gladnig gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Kieselstein sub Urb. Nr. 20 vorkommenden behauften 1/3 Hube zu Pustava Ps. v. Nr. 5, so wie des dazu gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Neumarkt sub Urb. Nr. 419 vorkommenden Acker v. nivl sammt Grasland im gerichtlich erhobenen Gesamtschätzungswerte von 665 fl. 5 kr., wegen aus dem w. ä. Vergleiche vom 26. Juni 1841, Nr. 54, schuldiger 200 fl. c. s. c. gewilliget, und zu deren Vornahme die Tagfahrungen auf den 3. Juli, den 3. August und den 3. September l. J., jedesmal früh 9 Uhr in loco der Realitäten mit dem Anhang bestimmt worden, daß die Realitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Grundbuchsextracte, das Schätzungsprotocoll und die Licitationsbedingungen, unter welchen sich die Verbindlichkeit zum Erlage eines Badiums pr. 100 fl. befindet, können täglich zu den gewöhnlichen Anstalten hieramts eingesehen werden.

K. K. Bezirksgericht Neumarkt am 1. Juni 1849.

3. 1013. (3) Nr. 1647/401. **E d i c t.**

Von dem Bez. Gerichte Mankendorf wird kund gemacht: Es sey über Ansuchen der Ursula Benzhek von Douška, in die executive Feilbietung der, dem Peter Blasch von Mannsburg gehörigen, im Grundbuche des Gutes Mannsburg sub Urb. Nr. 15, Sect. Nr. 9 vorkommenden, und in dieser Dertschaft gelegenen ein Drittel-Hube, im Werthe pr. 1276 fl. 10 kr. und der auf 146 fl. 20 kr. geschätzten Fahrnisse, pto. schuldiger 118 fl. 58 kr. M. M. c. s. c. gewilliget, und sey zu deren Vornahme die Tagfahrungen auf den 25. Juni, den 25. Juli und den 25. August, jedesmal Vormittags 9 Uhr in loco Mannsburg mit dem Beifuge bestimmt worden, daß die Realität nur bei der 3., die Fahrnisse aber bei der zweiten Feilbietungstagfahrung unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden würden.

Das Schätzungsprotocoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können hiergerichts eingesehen und in Abschrift erhoben werden.

Bezirksgericht Mankendorf am 15. Mai 1849.

3. 1010. (3) Nr. 1960. **E d i c t.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird hiemit bekannt gemacht: Es sey über das Gesuch des Herrn Leopold Malli, als Bevollmächtigten der Geschwister Maria und Josepha Kallischnig von Neumarkt, in die executive Feilbietung des, dem Herrn Franz Blumenthaler von Neumarkt gehörigen, im Grundbuche der Gült Wernegg sub Urb. Nr. 13 vorkommenden, gerichtlich auf 900 fl. geschätzten Hauses zu Neumarkt Conf. Nr.

153, pto. schuldiger 18 fl. 10 kr. c. s. c. gewilliget, und zu deren Vornahme die Tagfahrungen auf den 4. Juli, 4. August und 4. September l. J., jedesmal früh 9 Uhr vor diesem Gerichte mit dem Beifuge anberaumt worden, daß die Behausung erst bei der dritten Tagfahrung unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden würde.

Das Schätzungsprotocoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen, unter welchen sich die Verbindlichkeit zum Erlage eines 10 % Badiums befindet, liegen hieramts zu Jedermanns Einsicht vor.

K. K. Bez. Gericht Neumarkt den 24. Jan. 1849.

3. 1018. (3) Nr. 317. **E d i c t.**

Von dem gefertigten Bezirksgerichte wird dem Thomas Kerstein, resp. dessen Tochter Theresia und ihren allfälligen Rechtsnachfolgern bekannt gegeben: Es habe wider sie Johann Gilach, vulgo Jitnil aus Ratschach sub praes. 29. d. M., Nr. 317, die Klage auf Verjähr- und Erlöschenerklärung des, auf der ihr gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Weissenfels sub Urb. Nr. 382 vorkommenden Realität Nr. 29 zu Ratschach, seit dem 22. Jänner 1819 inabulanten Heirathsvertrages vom 11. Jänner 1788 und der Verzichtsquittung vom 16. Jänner 1817, bezüglich des Heirathsgutes pr. 417 fl., hieramts angebracht, worüber die Verhandlungstagfahrung auf den 1. September l. J., früh 9 Uhr, vor diesem Gerichte mit dem Anhang des §. 29 a. G. B. angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten und ihrer allfälligen Erben oder Rechtsnachfolger diesem Gerichte unbekannt ist, und solche auch aus den k. k. Erbländen abwesend seyn könnten, so hat man ihnen auf ihre Gefahr und Kosten den Gemeindevorstand Johann Weichl aus Ratschach als Curator ad actum aufgestellt, mit welchem diese Rechtsache den bestehenden Befehlen gemäß ausgegetragen werden wird.

Dessen werden die Beklagten zu dem Ende erinnert, damit sie zu obiger Tagfahrung entweder persönlich zu erscheinen, oder aber einen andern Sachwalter zu ernennen und anher nahmbaft zu machen, überhaupt alle erforderlichen Schritte einzuleiten wissen mögen, widrigens sie die aus ihrer allfälligen Veräumniß entstehenden nachtheiligen Folgen sich selbst zuzuschreiben hätten.

K. K. Bezirksgericht Kronau den 30. März 1849.

3. 1009. (3) Nr. 1751. **E d i c t.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird bekannt gegeben: Es sey in der Executionsache des Herrn Ignaz Beme von Neumarkt, wider Andreas Altlanggitz von ebendort, pto. aus dem w. ä. Vergleiche vom 12. April 1845, 3. 13, schuldiger 96 fl. c. s. c., in die executive Feilbietung des dem Grundbuche der Herrschaft Neumarkt sub Urb. Nr. 232, dienstbaren Hauses zu Neumarkt Conser. Nr. 42, sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 900 fl. gewilliget, und es sey zu deren Vornahme die Feilbietungstagfahrungen auf den 5. Juli, den 6. August und den 7. September l. J., jedesmal Vormittag um 9 Uhr im Gerichtsorte mit dem Anhang anberaumt worden, daß die Behausung bei der dritten Feilbietung allenfalls auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werde, und jeder Licitant ein Badium pr. 90 fl. zu erlegen haben wird.

Der Grundbuchsextract, das Schätzungsprotocoll und die Licitationsbedingungen liegen hieramts zur Einsicht vor.

K. K. Bezirksgericht Neumarkt am 18. December 1848.

3. 1004. (3) Nr. 2260. **E d i c t.**

Von dem Bezirksgerichte Wippach wird allgemein kund gemacht: Es sey auf Ansuchen des Joseph Bozič von Podraga, in die executive Feilbietung der, dem Joseph Koz y von ebendort, gehörigen und laut Schätzungsprotocoll vom 19. April 1849, 3. 1863, auf 1921 fl. bewerteten, im Grundbuche des Gutes Ruffort sub Urb. Nr. 1 und 6 vorkommenden 1/2 Hube sammt An- und Zugehör, und der im Grundbuche der Herrschaft Wippach sub Urb. Fol. Nr. 903 vorkommenden Realitäten, wegen dem Executionsführer schuldigen 60 fl. gewilliget, und es sey zu deren Vornahme die Tagfahrungen auf den 12. Juli, dann den 16. August und den 15. September l. J., jedesmal Vormittag um 10 Uhr im Hause des Executen mit dem Bei-

sage angeordnet, daß obige Feilbietungsobjecte bei der letzten Tagsatzung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden.

Der Grundbuchsextract, das Schätzungsprotocoll und die Licitationsbedingungen können täglich hieramts eingesehen werden.

Bezirksgericht Wippach den 16. Mai 1849.

3. 1005. (3) Nr. 1519.

E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte Gottschee wird kund gemacht: Es sey zu Vornahme der, in der Executionsfache des Herrn Adolph Hoffmann, Handelsmannes in Linz, wider Joseph Mantel von Otterbach, wegen einer Wechselordnung pr. 199 fl. M. M. c. s. c., von dem hochlöblichen k. k. Stadt- und Landrechte Linz mit dem Bescheide vom 24. April d. J., B. 4820/748, bewilligten Feilbietung der auf Namen Joseph und Magdalena Mantel, dann Peter Verderber vergewährten, im Grundbuche der Herrschaft Gottschee sub Rect. Nr. 983 vorkommenden, in Otterbach sub Confir. 12 gelegenen, gerichtlich auf 403 fl. 20 kr. geschätzten untheilbaren $\frac{3}{8}$ Urb. Hube sammt Wohn- und Wirtschaftsgebäuden, dann der, dem Joseph Mantel allein gehörigen, in 2 Wägen, 2 Säure-Bottungen, 2 Hacken, 2 Fische und 1 Wanduhr bestehenden, gerichtlich auf 10 fl. 40 kr. bewerteten Fahrnisse, die Tagsatzung auf den 3. Juli, dann 2. August und 4. September d. J., jedesmal um 10 Uhr Vormittags in loco der Realität zu Otterbach mit dem Anhange bestimmt worden, daß diese Realität und Fahrnisse, falls sie bei der ersten oder zweiten Tagsatzung nicht um den Schätzungspreis oder darüber an Mann gebracht werden könnten, bei der dritten Tagsatzung auch unter der Schätzung hintangegeben werden würden.

Das Schätzungsprotocoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können hierorts eingesehen werden.

Bezirksgericht Gottschee den 18. Mai 1849.

3. 1041. (2)

Anzeige.

Ein ganz neuer halbgedeckter Wagen, ein- und zweispännig, nach neuester Façon, ist beim Herrn Naglas, Sattler-Meister im Fürstenhofe, zu sehen und das Nähere darüber am Raan im Hause Nr. 188, im ersten Stocke zu erfragen. Zugleich im nämlichen Stocke ist ein schönes, gassenseitiges, möblirtes Monatszimmer stündlich zu vermieten.

3. 1040. (2)

Es ist in der Stadt Krainburg eine kleine Wohnung für die Sommermonate, von 3 eingerichteten Zimmern, nach Belieben auch einzeln, nebst Küche, um sehr billigen Preis zu vergeben. Anzufragen im Kleinmayr'schen Zeitungs-Comptoir.

3. 1014. (3)

Der leitende Ausschuss des Wiener Kunstvereins beehrt sich, wie in den frühern Jahren, hiemit zur Theilnahme an der diesjährigen Wirkksamkeit des Vereines, zur Beförderung der bildenden Künste durch Actien-Einlagen einzuladen. Der Ankauf der zu verlosenden Kunstwerke wird in der im Laufe der Monate August und September d. J. Statt findenden Kunstausstellung bewerkstelligt werden, die Versendung der Gewinnste und Vereinsblätter bestimmt im Monate October Statt finden.

Das Vereinsblatt in diesem 18. Jahrgange ist bereits vollendet und zum Drucke bereit; der Gegenstand desselben ist: Cardinal Kolonitz und Graf Stahrenberg auf dem Stephansthurme während der zweiten Türkenbelagerung Wien's, nach Prof. A. v. Perger, auf Stahl gestochen von Leop. Beyer, und dürfte nach Größe und Ausführung ein schönes Gegenstück zu dem vorjährigen Armann'schen Blatte bilden.

Indem der leitende Ausschuss hierauf aufmerksam zu machen sich erlaubt, fügt er die Bitte bei, die Einlagen mit möglichster Beschleunigung bewirken zu wollen, um bei Erwerbung der Kunstwerke in der vollen Kenntniß seiner Mittel zu seyn und derselben die größtmögliche Ausdehnung geben zu können.

Die Einlagen von 5 fl. C. M. pr. Actie übernimmt die erste österr. Sparcasse in Wien, und ihre Filialen in den Provinzen, in Laibach Herr Ignaz Edler v. Kleinmayr und Herr Lambert Luckmann.

Vom leitenden Ausschusse des Wiener Kunstvereins.

3. 1053. (1)

Billigste pädagogische Zeitschrift für Oesterreich's Volksschullehrer.

Im Verlage des Unterzeichneten erscheint seit Anfang dieses Jahres:

Pädagogisches

Conferenzblatt,

Organ der Volksschullehrer - Vereine der Steiermark.

Redacteur: Joseph Herzog.

Monatlich eine Nummer, Preis des ganzen Jahrganges durch den Buchhandel 40 kr., mit Postzusendung 1 fl. 20 kr.

Die bis jetzt erschienenen Nummern bringen nebst vielen andern folgende empfehlenswerthe Aufsätze: **Ueber die Wichtigkeit des Lehramtes**, von J. Herzog. — **Ueber die Wichtigkeit der Schule**, von A. Rager. — **Chronik der Schulen**. — **Ueber die moralische Schulerziehung**, von J. Tribull. — **Ueber die physische Schulerziehung**, von A. Grainigg. — **Ueber die Lautirmethode**, von J. Bürger. — **Ueber die Buchstabirmethode in Verbindung mit der Lautirmethode**, von J. Herzog. — **Ueber den Anschauungsunterricht**, von J. Schellhammer etc.

Diese Zeitschrift hat wegen ihrer durchweg practischen Tendenz bei allen Lehrern, Aeltern, Erziehern seit ihrem kurzen Erscheinen bereits sich der allgemeinsten Theilnahme zu erfreuen. — Bestellungen mit Zusendung durch die Post beliebe man direct an Unterzeichneten unter Anlage des Pränumerations-Betrages und der Bemerkung »Zeitungs-gelder« zu machen.

Graz, 1849.

Kienreich'sche Buchhandlung.
August Hesse.

3. 1022. (3)

Pränumerations - Einladung.

Mit dem Monate Juli beginnt die zweite Jahreshälfte, mit welcher die Pränumeration auf die in Laibach erscheinende slovenische Wochenschrift »Novice kmetijskih, rokodelnih in narodskih reči« angenommen wird. Im Verlagsorte (Buchdruckerei des Herrn Blasnik am Raan) abgeholt, kostet der halbe Jahrgang sammt allen Beilagen 1 fl.; in Laibach ins Haus gestellt 1 fl. 10 kr.; durch die Post in alle Gegenden versendet 1 fl. 20 kr.

Alle k. k. Posten nehmen Bestellungen an, welche auch unmittelbar an die Redaction der Novice gemacht werden können, ohne dießfalls ein Briefporto entrichten zu müssen, wenn an die Adresse ausdrücklich der Beisatz geschrieben wird: **Pränumerations-gelder.**

Laibach den 8. Juni 1849.

Die Redaction der Novice.

3. 1021. (3)

Avis aux Dames.

Vom 1. Juli 1849 an erscheint in Wien ein neues Journal, betitelt:

Paris
und
Wien.

Iris*

Expedition
in Wien,
Graben Nr. 618.

Original-Pariser Moden-, Muster und Kleider-Magazin für Damen.

Ausgabe:
am 1., 10. und 20. jeden Monats mindestens 4 Bog Text und 4 Kunstbeilagen.

Format:
In Hoch-Quart.

Ausstattung
höchst elegant.

Kunstbeilagen,

1. Feinste color. Original Pariser-Moden in Stahlplatten.
2. Musterbogen zum Sticken, Stricken, Häckeln u. s. w.
3. Neueste Kleiderzuschnitte für Damen.
4. Musterkarte der modernsten Kleidertoffe jeder Gattung mit Preisen und Bezugsort.

Text enthäl:

1. Gelungene Novellen aus der Jetztzeit.
2. Modenschau aus Frankreich, England Deutschland.
3. Correspondenzen nebst Nachstoff.
4. Monatlich eine Prämien-Anweisung zum billigen Erlangen neuer Bücher und Kunstgegenstände.

In dem dazu gehörigen Intelligenzblatte bringen Anzeigen von Modeartikeln die günstigste Wirkung.

Preis 45 kr. CM. für 3 Monate, 1 fl. 30 kr. CM. für 6 Monate.

durch den Buchhandel; durch die Post 15 kr. vierteljährig mehr.

Alles Nähere besagt der in wenig Zagen erscheinende Prospect und die dann zur Ansicht vorliegenden Probenummern.

Zu zahlreichen Aufträgen auf diese neueste

Muster-, Kleiderschnitt- und Modenzeitung,

unter Mitwirkung der Administration de la Société des Journaux de Modes réunis

à Paris. *) (Der en Modenbilder werden am 1. jeden Monats in Paris und in Wien zugleich ausgegeben.) empfehlen sich

Georg Lercher, Joh. Giontini und Ign. Kleinmayr in Laibach.